

# Inhalt

Vorwort .....	9
Einleitung.....	11
I. Die kognitive Konstituierung der DDR-Bürgerbewegung .....	35
1. <i>Civil society</i> -Konzepte in den osteuropäischen Staaten .....	39
1.1. Grundbegriffe und Hintergründe .....	39
1.2. Opposition und Zivilgesellschaft bei Václav Havel, György Konrád und Adam Michnik .....	43
2. Die kognitiven Grundlagen der DDR-Bürgerbewegung .....	49
2.1. Die praktische Konstituierung 1978–1985 .....	49
2.2. <i>Civil Society</i> in den Farben der DDR .....	63
II. Ursachen und Faktoren der Mobilisierung .....	79
1. Strukturkrisen im Zeichen der »Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik« .....	85
1.1. Anspruch und Wirklichkeit der »Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik« .....	86
1.2. Die Folgen des Scheiterns: Unzufriedenheit und Entfremdung .....	90
1.3. »Ex oriente lux, ex occidente luxus« .....	94
2. Die Fluchtwelle über Ungarn: Mai bis September 1989 .....	96
3. Die Ausreisewelle als »kritisches Ereignis« .....	103
3.1. »Es kann nur eine Wahrheit geben«: Eskalation durch die Reaktionen der SED .....	105
3.2. »Der Widerspruch wird unerträglich« – Enthüllung, Synchronisierung, Beschleunigung .....	109
III. Die soziale Formierung der Bürgerbewegung – September 1989 ....	123
1. Die Trägergruppen der Bürgerbewegung .....	125
1.1. Netzwerkmobilisierung 1988/89 .....	125
1.2. Das »Plattform-Fieber« – September 1989 .....	132
1.3. Von staatsfeindlichen Träumern zur legitimen Opposition	140
2. Die Leipziger Montagsdemonstrationen .....	151
2.1. Die Friedensgebete in der Nikolaikirche .....	152
2.2. Entstehung und Dynamik der Montagsdemonstrationen ...	161

2.3	Die Interaktion zwischen Trägergruppen und Demonstranten .....	172
IV.	»Demokratie – jetzt oder nie!«: Die Entfaltung der Bewegung .....	175
1.	Der kritische Moment: Leipzig, 9. Oktober .....	175
1.1.	Mobilmachung der Staatsmacht .....	175
1.2.	Leipzig, 9. Oktober 1989 .....	179
2.	Die landesweite Entfaltung der Bewegung .....	189
2.1.	Mobilisierungsdynamik auf lokaler Ebene .....	193
2.2.	Die Trägergruppen auf nationaler Ebene .....	215
V.	»Wir sind das Volk« – Der Kampf um die Öffentlichkeit .....	225
1.	Egon Krenz: Kurskorrektur der SED im Zeichen der Wende .....	225
2.	Der Schritt zum öffentlichen Protest .....	232
2.1.	Der Beginn der Demonstrationswelle .....	233
2.2.	Dresden: Die »Gruppe der 20« als Vorreiter des Dialogs mit der Staatsmacht .....	240
3.	Vom Argument der Macht zur Macht der Argumente .....	250
3.1.	»Dialog oder Demonstration« – die ersten Angebote der Staatsmacht .....	253
3.2.	Die Antwort der Bewegung: »Dialog und Demonstration« .....	259
3.3.	Dialogdemonstrationen .....	270
VI.	»Die Geschichte ist offen« – Die Bürgerbewegung zwischen Staat und Gesellschaft .....	281
1.	Der Fall der Mauer – neue Chancen und Herausforderungen ...	281
2.	Der November '89: Eine zivile Gesellschaft ziviler Bürger .....	291
2.1.	Die Auseinandersetzung mit der SED .....	291
2.2.	Das »Erlebnis Pluralismus« .....	302
3.	Gesellschaft/Staat – Land/Nation: Das Dilemma der Bewegung .....	314
3.1.	»La grande peur« – Die Monatswende vom November zum Dezember 1989 .....	314
3.2.	Die Lasten der Vergangenheit: Die Auflösung der Staatssicherheit .....	325
3.3.	Die Debatte um die Zukunft: Die deutsche Frage .....	332
VII.	Das Ende der Bewegung .....	350
1.	»Aus tiefer Sorge um unser Land«: Der Runde Tisch .....	352
1.1.	Zwischen allen Stühlen: Der Weg an den Runden Tisch ...	352
1.2.	Die erste Sitzung des Runden Tisches am 7. Dezember 1989 .....	364
2.	Im Vorfeld der »Vor-Bundestagswahl« .....	371

Abkürzungsverzeichnis .....	387
Quellen- und Literaturverzeichnis.....	389
Register .....	411